

## Lagebericht der TC Unterhaltungselektronik AG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012

### A. *Geschäftsverlauf*

#### **Zusammenfassung:**

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 hat sich bezüglich der Umsatzerlöse stabilisiert und bezüglich des Ergebnisses verbessert.

Aufgrund der flachen Unternehmensstruktur erfolgt die Unternehmenssteuerung persönlich durch die beiden Vorstände. Auf Veränderungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens können wir so zeitnah reagieren.

Angaben in T€	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	HJ1 2012
Umsatz	23	5	0	17	17	350	573	343	454	<b>636</b>	<b>599</b>	<b>669</b>	<b>451</b>
Gewinn	-97	-746	-569	-377	-268	-27	+72	-287	-158	-13	+220	-83,4	46

#### **1. Umsatz**

Der Umsatz stieg relativ von T€ 669 im Gesamtjahr 2011 auf T€ 451 im ersten HJ 2012, der Überschuss beträgt T€ 46.

Grund: Die zuletzt nicht vollständig erreichten Entwicklungs-Ziele wurden erreicht, der Gesellschaft sind daher im Vergleich zum Vorjahr höhere Umsätze aus Wartungs- und Weiter-Entwicklungsarbeiten zugeflossen.

Diese Aufträge hat die Gesellschaft nun erfolgreich ausgeführt und konnte Umsätze durch Entwicklung, Design, Beratung, Betreuung, Wartung und Support erzielen. Mit Folgeaufträgen ist weiterhin zu rechnen. Die vom Auftraggeber beschlossene Erweiterung des Geschäftes auf Soziale Netzwerke (Facebook) wurde nun begonnen. Hier ist die Gesellschaft weiterhin mit der Entwicklung der nötigen Technologie beauftragt.

#### **2. Gewinn**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen relativ von T€ 752 in 2011 auf T€ 404 im ersten HJ 2012.

Schadensersatzbeizifferungsklage gegen RTL:

Die Schadensersatzklage in Höhe von ca. 1 Mio. Euro wurde am 15.11.2010 begonnen. Die Gesellschaft plant, mit den Erlösen hieraus evtl. weitere mögliche Klagestufen selbst zu finanzieren.

Dem Grunde nach wurde die Forderung der Gesellschaft bereits im Jahr 2005 vom OLG Köln anerkannt. Mit Urteil vom 26.07.2011 wies das Landgericht Köln die Klage als unbegründet zurück. Es wurde am 26. Oktober 2011 Revision für die zweite Instanz eingelegt. Das OLG Köln hat dann am 27.1.2012 *das Urteil des Landgerichtes aufgehoben und mit Beschluss vom 15.2.2012 weitere Sachaufklärung angefordert. Diese wurde im April von der Gesellschaft erbracht. Das Verfahren läuft noch.*

### **3. Hauptversammlung**

In diesem Jahr fand die Hauptversammlung für 2011 am 9.8.2012 zu allseitiger Zufriedenheit in Koblenz statt. Insbesondere die Zukunftsstrategie (neuer TV-Werbeblocker) wurde hier ausführlich erörtert.

## **B. Vermögens- Finanz- und Ertragslage**

### **1. Vermögenslage**

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem gewerblichen Schutzrecht (T€ 110) sowie der beschriebenen Schadensersatzforderung gegen RTL in Höhe von T€ 759. Darüber hinaus bestehen nicht aktivierte Ansprüche und Werte, deren Realisierung derzeit aufgrund der schwierigen finanziellen Situation nicht durchführbar sind. Hierzu wird auf Abschnitt F. Chancen und Risiken verwiesen.

Die Vermögenslage unterliegt ausschließlich Veränderungen aufgrund der Abschreibung des Patents. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

### **2. Finanzlage**

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Einnahmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Verbindlichkeiten bestehen gegenüber einem privaten Kapitalgeber seit dem Jahr 2004 und belaufen sich auf T€ 434. Die Verbindlichkeiten sind nicht kurzfristig fällig. Die Verzinsung erfolgt mit 6 %.

**Die finanziellen Spielräume der Gesellschaft erlauben erstmals Investitionen in neue Geschäftsfelder oder neue Produkte. Vorerst werden jedoch keinerlei Vertriebsmaßnahmen, Anzeigen oder Messeauftritte begonnen. Die Gesellschaft bereitet derzeit eine Neuauflage des TV-Werbeblockers (inkl. Personal-TV und iTV) vor auf Grundlage eines bereits im Markt befindlichen Massenproduktes unter Herstellung reiner Software (Apps). Die Möglichkeit einer auf diesen Zweck ausgerichteten Kapitalerhöhung wird derzeit geprüft.**

Die Verbundenheit mit der Gesellschaft seitens des Vorstandes zeigt sich u.a. daran, dass beide Vorstandsmitglieder zwischen 2002 und 2006 auf jedwedes Gehalt verzichtet und die Gesellschaft wiederholt mit Darlehen gestützt haben. Ab März 2007 endete formal der Gehaltsverzicht, da sich die Lage gebessert hatte. Jedoch wurde auch ab 2008 mehr als die Hälfte der Gehälter als Darlehen an die Gesellschaft gewandelt und nicht ausbezahlt. In 2010 hatte der Vorstand erneut auf sein Gehalt verzichtet.

### **3. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse resultieren überwiegend aus Programmierleistungen für Internet-Seiten. Daneben werden Werbeeinnahmen ebenfalls aus dem Internet realisiert.

Wie in jedem Jahr wird das Ergebnis durch die jährlichen Abschreibungen auf das aktivierte Patent um T€ 56 reduziert, da diese Abschreibung erst am Ende des Jahres erfolgt, ist dieser Verlust in den vorliegenden Zahlen nicht enthalten.

Den Umsätzen stehen Personalaufwendungen für die angestellten Programmierer gegenüber.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen mit einem Kunden realisiert, so dass eine starke Abhängigkeit diesem gegenüber besteht.

### **C. Nachtragsbericht**

Es gibt keine aktuellen Vorkommnisse.

### **D. Chancen- und Risikobericht**

In der Orientierung auf nur einen Kunden liegt ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Hinzu kommt das Prozessrisiko der Schadensersatzklage, welches der Vorstand aufgrund des bisherigen Prozessverlaufes als wesentlich höher ansieht, als noch zu Beginn der Klage.

### **Internes Kontrollsystem**

Das interne Kontrollsystem bezüglich der für den Jahresabschluss wesentlichen Rechnungslegungsprozesse beinhaltet vorwiegend den Prozess der Erstellung der Ausgangsrechnungen und die Überwachung der Zahlungseingänge. Die Belege werden monatlich an unseren Steuerberater übergeben, der die monatliche Finanzbuchhaltung sowie den Jahresabschluss unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen des HGB und des Steuerrechts erstellt.

Wir als Vorstand überwachen die Richtigkeit der Rechnungslegung und steuern das Unternehmen durch Reaktion auf Änderungen in der Ertrags- und Liquiditätslage.

Ein internes Revisionssystem ist nicht installiert.

## **Risikomanagementsystem**

Vorstand und Aufsichtsrat überwachen die Risiken der Gesellschaft und treffen Maßnahmen, um das entsprechende Risiko zu ermitteln, zu bewerten und zu bewältigen bzw. dessen Auswirkungen zu reduzieren.

Das Risikomanagementsystem ist wegen der Größe und Überschaubarkeit unseres Unternehmens und der Geschäftstätigkeit nicht formalisiert ausgestaltet und nicht dokumentiert. Wir als Vorstand kennen und überwachen die Risiken fortlaufend.

Es bestehen keine Risiken aus offenen Forderungen aus Leistungen, da die Zahlung des Kunden laufend überwacht wird und meistens ein Anzahlungskonto mit Überschuss besteht (zum Ende des HJ 1 T€ 128).

Das Werbeblockerpatent der Gesellschaft verspricht aufgrund der oben genannten Pläne für den neuen TV-Werbeblocker erstmals wieder kurzfristig eigene Umsätze oder Erträge.

### **1. Asset Schadensersatzforderung gegen RTL**

s.o.

### **2. Klagen gegen Patentverletzter**

Das in die Gesellschaft eingebrachte Basispatent wird von vielen namhaften Unternehmen verletzt. Eine Klage gegen den führenden deutschen Pay-TV Betreiber wurde im Jahr 2004 begonnen, hat sich aber aufgrund der Menge der verkauften Boxen (4 Mio. Stück d-boxen) im Streitwert (5 €/Box) als für die Gesellschaft nicht handelbar erwiesen, jedenfalls nicht ohne Prozesskostenfinanzierer. Es gibt im deutschen Unterhaltungselektronik-Markt noch weitere Patentverletzer ähnlicher Größenordnung, jedoch wurden bislang keine Investoren gefunden, die solche Klagen mitfinanzieren.

### **3. TVOON**

Diese Produktlinie wird nicht weiter verfolgt.

### **4. Microdollar.org**

Eine großflächige aktive Vermarktung und Bewerbung des Micropayment-Systems MICRODOLLAR fand bislang nie statt. Trotzdem erfreut sich das System steigender

Beliebtheit. Seit 2006 hat [www.Microdollar.org](http://www.Microdollar.org) die Praxistauglichkeit für täglich große Transaktionsmengen unter Beweis gestellt.

Ein Umbau auf Ajax Technologie ist denkbar und danach ein Angebot an die Verlagsbranche, die Bezahlmodelle für ihre Inhalte benötigt.

## **5. Vorstand & Know-How**

Der Vorstand hat externe Entwicklungsprojekte akquirieren können und unsere Gesellschaft wurde als Lead-Development Team für einige technologisch anspruchsvolle Projekte ausgewählt. Assets für die neuen Märkte Breitband-TV / IPTV werden auf diese Weise für die Gesellschaft zwar nicht erarbeitet, dennoch baut sich aufgrund der Beteiligung an diesen zukunftsweisenden Projekten entsprechend einmaliges Know-How und Spezialisten-Kompetenz auf, die für zukünftige Folgeprojekte genutzt werden können.

Ein bestandsgefährdendes Risiko besteht, solange uns die Mittel aus der Schadensersatzforderung gegen RTL nicht zugeflossen sind darin, dass der Kunde seinen Vertrag mit der Gesellschaft nicht fortsetzt. Dies halten wir jedoch aus heutiger Sicht für unwahrscheinlich.

## ***E. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick***

Mittlerweile tragen sich die externen Internet-TV Projekte wirtschaftlich selbstständig und die AG generiert Umsätze aus Wartungs- und Supportaufträgen.

Die Gesellschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen der Softwareentwicklungs-Auftraggeber erfüllt und alle Entwicklungsziele nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Es wurden keine Aufträge abgezogen oder an Dritte vergeben. Vielmehr ist es gelungen, eine schlagkräftige und hochkompetente Entwicklungs-Mannschaft aufzubauen, die allen Produkten der Gesellschaft zu Gute kommt und eine gute Ausgangslage für die Akquisition von weiteren Aufträgen darstellt. Derzeit stammt ein wesentlicher Teil des gesamten Umsatzes aber weiterhin von nur einem ausländischen Auftraggeber, was eines der Hauptrisiken der Gesellschaft darstellt. Sollten diese Aufträge wegfallen, müssten – wie schon bereits zuvor – die drei Hauptinvestoren (die beiden Vorstände und ein Darlehensgeber) die Deckungsbeitragslücken füllen, bis es zur Auszahlung der Schadensersatzforderung gegen RTL kommt.

Die Gesellschaft konzentriert sich derzeit auf die Absicherung des Erreichten, die teilweise Geltendmachung von Rechten & Lizenzen (Schadensersatz RTL, diverse Patentverletzer PVR) und nimmt ansonsten eine Holdingfunktion für Technologie- und Patentwerte ein, derzeit zusätzlich kleinere eigene Investments in neue Technologien.

## **F. Sonstige Angaben**

Das Vergütungssystem für Vorstand und Aufsichtsrat besteht ausschließlich aus erfolgsunabhängigen Bestandteilen. Es bestehen keine Pensionszusagen, Tantiemen, Boni oder aktienbasierte Vergütungen und ähnliche variable Vergütungsbestandteile.

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 1.277.288 auf Namen lautende Stückaktien mit einem Nennbetrag von 1,00 € zusammen. Beschränkungen in der Stimmrechtsausübung oder Übertragung der Aktien gibt es nicht.

*Der Vorstand wurde auf der HV vom 29.11.2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 28.11.2016 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 638.644,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 201 1/1).*

Bezüglich der Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen gelten die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85, 133 und 179 AktG.

Es wurden keine Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

## **G. Gesamteinschätzung der erwarteten künftigen Entwicklung**

Die Gesellschaft hat nach Meinung des Vorstandes weiterhin große Chancen, die gehaltenen Assets gewinnbringend umzusetzen. Die Mitarbeiter von TC haben anspruchsvolle Projekte erfolgreich entwickelt und umgesetzt. Der monatliche Break-Even dieser Projekte wurde erreicht. Folgeentwicklungsaufträge für TC wurden gesichert.

Die Verfügbarkeit von Mitteln aus dem Schadensersatz gegen RTL wird mittelfristig erwartet.

## **H. Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Erklärung gemäß § 161 AktG haben wir auf unserer Internetseite öffentlich zugänglich gemacht.

Der Vorstand führt die Geschäfte der TC Unterhaltungselektronik AG nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung. Der Vorstand der AG besteht aus 2 Vorständen, die für jeweils

einen Geschäftsbereich verantwortlich sind. Die strategischen und operativen Entscheidungen werden von beiden Vorständen gemeinsam getroffen.

Der Aufsichtsrat war formell nicht bestellt, die überwachenden Personen befassten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft ohne jedoch Protokolle zu erstellen. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften und dem Deutschen Corporate Governance Kodex überwachte der Aufsichtsrat den Vorstand und beriet diesen bei der Geschäftsführung und der Leitung des Unternehmens. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle für das Unternehmen grundlegenden Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Anhand regelmäßiger mündlicher Berichte wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand zeitnah und umfassend über die aktuelle Geschäftslage informiert. Es fanden im Geschäftsjahr keine Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Geschäftstätigkeit der TC Unterhaltungselektronik AG liegen die den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Unternehmensführungspraktiken zugrunde.

Wir versichern, dass der Abschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TC Unterhaltungselektronik AG vermittelt.

Wir versichern, dass im Lagebericht nach bestem Wissen und Gewissen die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so erfolgt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wesentlichen Chancen und Risiken sind beschrieben.

Der Vorstand, im August 2012

*Petra Bauersachs, Guido Ciburski*

## **Zwischenabschluss**

zum 30. Juni 2012

**TC Unterhaltungselektronik AG**  
**Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik**

Koblenzer Straße 132

56073 Koblenz

## Handelsbilanz zum 30. Juni 2012

## TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

## AKTIVA

EUR

**A. Anlagevermögen**

## I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

110.416,01

## II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.707,66

**B. Umlaufvermögen**

## I. Vorräte

1. fertige Erzeugnisse und Waren

55.205,94

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. sonstige Vermögensgegenstände  
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr  
EUR 85.986,35

920.309,66

## III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

247.136,52

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

676,63

---

 1.365.452,42
 

---

## Handelsbilanz zum 30. Juni 2012

## TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

## PASSIVA

	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		<b>1.277.288,00</b>
II. Kapitalrücklage		<b>2.354.733,23</b>
III. Verlustvortrag		<b>3.040.769,56-</b>
IV. Jahresüberschuss		<b>46.738,06</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen		<b>163.320,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.445,88	
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>435.696,81</u>	<b>564.142,69</b>
- davon aus Steuern		
EUR 7.625,49		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 17.272,26		
		<hr/> <b>1.365.452,42</b> <hr/> <hr/>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2012 bis 30.06.2012

**TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz**

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		<b>451.169,58</b>
<b>2. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>451.169,58</b>
3. sonstige betriebliche Erträge		<b>12.253,50</b>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>404.023,08</b>
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>51,19</b>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b><u>12.000,64</u></b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>47.450,55</b>
8. außerordentliche Erträge	0,55	
9. außerordentliche Aufwendungen	<u>2,43</u>	
<b>10. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>1,88-</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,48	
12. sonstige Steuern	<u>697,13</u>	<b>710,61</b>
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b><u><u>46.738,06</u></u></b>

---

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter  
gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

*“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Jahres-, Halbjahres- und Zwischenberichterstattung der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“*

**Petra Bauersachs, Guido Ciburski**  
Der Vorstand der TC Unterhaltungselektronik AG

*Bauersachs Ciburski*